

Anmeldung

Von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz - BRüG -)
vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)

A. Personalangaben

1. Personalangaben des Antragstellers

- a) Familienname Dammann geb. Abraham
(bei Frauen auch Geburtsname)
- b) Vorname Irene
- c) jetzt wohnhaft 11 West Way, Petts Wood, England
- d) Geburtsdatum und Ort 17. Februar 1906 in Bamberg
- e) Staatsangehörigkeit Britisch
- f) Beruf Hausfrau
- g) Wohnort (ständiger Aufenthalt) England
im Zeitpunkt der Entziehung
- h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik
Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933
bis 8. Mai 1945 Berlin W 15, Olivaer Platz 4 b. Levy
- i) Wohnsitz im Jahre 1948 England
- k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dgl.)

*) Nach § 1 BRüG findet das Gesetz Anwendung auf rückstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

1) Verfahrensbevollmächtigter:

Rechtsanwalt Dr. Joachim Beutner
Berlin-Charlottenberg 9
Reichsstraße 105

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozeßfähige Person zu verstehen) wünschenswert der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten
(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

a) Familienname

(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname

c) zuletzt wohnhaft

d) Geburtsdatum und Ort

e) Sterbedatum und Ort

f) Staatsangehörigkeit

g) Beruf

h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller

i) Miterben (Name und Anschrift)

k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung

l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945

m) Wohnsitz im Jahre 1948

B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben

a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)

b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse

c) letzter Saldo?

d) Ist Kontoauszug vorhanden?

2. Wertpapiere

a) Angabe der Wertpapiere

b) Angabe der Bank und der Depositenkasse

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen

II) Zwangsablieferung

III) wenn II), welche Zahlung

IV) an welcher Stelle abgeliefert

wofür ist die Ablieferung erfolgt

V) bei Reichsschatzanweisungen:

zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere

d) Ist Depotauszug vorhanden

3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände

a) abgelieferte Gegenstände:

Nähere Angaben werden nachgereicht

b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:
Stadt/Adresse angeben

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsablieferung?

Ist Ablieferungsquittung vorhanden?

III) wenn II), welche Zahlung?

4. Pelzwaren, Radio und sonstige elektrische oder optische Geräte

a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

b) Ablieferung an

5. Hausrat

a) Bezeichnung der Gegenstände

b) Ortsangabe

6. Lifte

8 Kisten Umzugsgut (Listen werden nachgereicht)

a) Inhalt des Liftes

b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

H. Hoogwerff Jun. & Co.
Mathenesserkaab 344, Rotterdam/Holland

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens - Versicherungsansprüche gegen Reichsversicherung

b) Ablieferung an

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsabgabe?

III) Wenn II, welche Zahlung?

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren.

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung 1940 oder später

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

Rotterdam/Holland

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebiets oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

Beschlagnahme durch dt. Behörden

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

Dt. Reich

E. 1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

nein

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

Vorhandene Unterlagen - Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. - sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Für die Antragstellerin
Irene Dammann

Unterschrift: gez. Dr. Beutner
Rechtsanwalt

Ort: Berlin

Datum: 20. März 1958

Dr. Joachim Beutner
Rechtsanwalt und Notar
Berlin-Charlottenburg
Reichstraße 105
Fernruf: 94 32 36

20
Abschrift

4
1286
30. Oktober 1959

In der Rückerstattungssache

Bk

Dammann ./.. Deutsches Reich

- 53 WGA 2427 / 57

(Umzugsgut)

wird für die Antragstellerin bemerkt :

Vollmacht wurde mit meiner Eingabe vom 31. März 1959 dem Haupttreuhänder für Rückerstattungsvermögen eingereicht, mit der Bitte um Weiterleitung an das Wiedergutmachungsamt.

Gegenstand des Verfahrens ist das Umzugsgut der Antragstellerin, laut dem anbei überreichten Umzugsgutverzeichnis (9 Blatt).

Wie das Verzeichnis erkennen läßt, ist es von großer Genauigkeit; es enthält nicht nur die Stückzahl und genauere Bezeichnung, sondern äußert sich auch über den Zeitpunkt der Anschaffung und enthält sonstige Bemerkungen.

Die Antragstellerin war als Jüdin zur Auswanderung, und zwar nach England, genötigt.

Das beigelegte Schreiben der Firma Lep Transport Limited vom 27. August 1945 an die Antragstellerin läßt erkennen, daß laut Auskunft der Speditionsfirma Hoogewerffin Rotterdam die 8 Kisten Umzugsgut von den Deutschen im Dezember 1942 konfisziert und von ihnen nach Deutschland zurückgeschafft wurden.

Eine unmittelbare Bestätigung dieser Mitteilung ergibt sich aus dem weiter hier überreichten Schreiben der Firma H. Hoogewerff Junior & Co's Transportbedrijf N.V. Rotterdam an die Antragstellerin, das diese Firma aus Rotterdam am 7. Dezember 1945 an sie gerichtet hat. Dieses Schreiben führt ausdrücklich am Kopf auf : "Betr.: Beschlag

An die
Wiedergutmachungsämter Berlin
Berlin SW 61
Alte Jakobstr. 148-155

nahmte

5

Beschlagnahmte Sendung Umzugsgut, bestehend aus:
J.A. 101 - 8 Kisten Umzugsgut 697 Kga. "

Unter diesen Umständen kann es keinen Zweifel unterliegen, daß die Schadensersatzpflicht des Deutschen Reichs gemäß § 13 BRUG vorliegendensfalls gegeben ist.

Genauere Wertangaben bezüglich der einzelnen Gegenstände des Umzugsguts sind begreiflicherweise heute der Antragstellerin nicht mehr möglich, angesichts der langen, seit Aufstellung der Liste vergangenen Zeit und weiter angesichts der Tatsache, daß sie seit Jahrzehnten im Gebiet anderer Währungs- und Wertverhältnisse lebt. Indessen werden die genauen Angaben der beigelegten Liste die Wertfeststellung durch einen gerichtlichen Sachverständigen ermöglichen.

Die Ansprüche der Antragstellerin sind somit sowohl aus § 13 wie aus § 5 BRUG gerechtfertigt. In letzterer Hinsicht mag noch darauf hingewiesen werden, daß es eines Nachweises dafür, daß die Gegenstände nach der Entziehung in das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland oder nach Berlin gelangt sind, jetzt nicht mehr bedürfen würde: Es wird auf die vom Antragsgegner selbst beispielsweise in 54 WGA 462/59 gemachte Mitteilung hingewiesen, wonach angesichts der vorliegenden Dokumente über allgemeine Entziehungsmaßnahmen und ihre Durchführung Schadensersatzansprüche wegen Entziehung von Hausrat auch ohne konkreten Verbringungsnachweis im Sinne des § 5 BRUG geregelt werden sollen (sog. "M-Aktion"). Doch ist, wie gesagt, außerdem die unmittelbare Haftung des Deutschen Reichs aus § 13 BRUG abzuleiten.

7
Abschrift nebst Anlagen anbei.

gez. Dr. Beutner
Rechtsanwalt

6

Umsatzsteuerbescheinigung

Vor Abgabe des Bescheinigung ist die Annahme von Umsatzsteuer durchzusetzen.

Beförderungsart: *) in Kisten

a) Möbelwagen

b) Reisegepäck

c) Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 16. Juli 1939.

Irene Sara Abraham, Berlin S.15. Olivawerplatz 4/4 b. Levy Kennort Berlin Kenn Nr. A426395

Lfd. Nr.**)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	14	Ueberszüge	✓	vor 1933	Aussteuer m. Mutter
2	I	3	Dst. Kopfbesüge		" "	"
3	I	15	Laken	✓	✓	" "
4	I	11	Tischtücher		" "	"
5	I	6	Kaffeetücher	✓	" "	"
6	I	24	Servietten	✓	" "	"
7	I	3 Dst.	Küchenhandtücher	✓	" "	"
8	I	12	Gläsertücher		" "	"
9	I	12	Handtücher		" "	"
10	I	10	Einschlagdecken	✓	" "	"
11	I	8	Frottiertücher	✓	" "	"
12	I	18	Decken		" "	"
13	I	20	Tellerdeckchen		" "	"
14	I	12	Staubtücher	✓	" "	"
15	I	2	Stepdecken		" "	neu bezogen
16	I	1	Unterbett		" "	"
17	I	2	Kopfkissen	✓	" "	"
18	I	8	Sofakissen		" "	frisch bezogen
19	I	2	Matratzen		" "	6 Teile v. meiner Mutter
20	I	1	Pleid		" "	"
21	I	1	" Riemen		" "	"
22	I	1	Bettvorlage		" "	"
23	I	1	Teppich 110/210		" "	Aussteuer m. Mutter
24	I	1	" 110/160		" "	" " "
25	I	1	" 1-1/2.60		" "	" " "
26	I	1	Tischlaube		" "	"
27	I	1	Plättelisen		" "	"
28	I	6	Kuchengabeln kein Silber		" "	Aussteuer m. Mutter
29	I	4	Messer		" "	"
30	I	4	Gabeln		" "	"

*Person
dein/ich*

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befristet oder unbeschränkt
 e) in Möbelwagen, in gedeckten Überwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftwägen, die selbst verschlossen werden können
 b) als Reisegepäck, Koffer, Kiste oder Handgepäck
 Nichtzutreffendes ist durchzusteichen.

Umzugsgutverzeichnis

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen

Blatt b Nr. 2

Beförderungsart:*) in Kisten

a) Möbelwagen

b) Reisepäck

c) Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 16. Juli 1999.

Irene Sara Abraham W.15. Gleivaerplatz 4/4 v. Levy Kennort Berlin Kenn No A 426 395

Lfd. Nr.**)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3 1	I	1	Zuckersange		vor 1933	Aussteuer m. Mutter
3 2	I	1	Büchsenöffner		" "	
3 3	I	11	Teller		" "	Aussteuer m. Mutter
3 4	I	1	kl. Schale		" "	Geschenk
3 5	I	1	Satz Kaffeeuntersätze		" "	
3 6	I	6	Teller		" "	
3 7	I	1	Flasche mit		" "	
3 8	I	3	Gläsern		" "	
3 9	I	1	Obstschale		" "	Geschenk
4 0	I	1	Rastkörbchen		" "	
4 1	I	6	Glasröhrchen		" "	
4 2	I	2	Aufschnittplatten		" "	
4 3	I	5	Blumenvasen		" "	
4 4	I	6	Aschenbecher		" "	
4 5	I	1	Tomatenmesser		" "	
4 6	I	1	Buttermesser		" "	
4 7	I	1	Käsemesser		" "	
4 8	I	1	Nussknacker		" "	
4 9	I	1	Kree- Korkenzieher		" "	
5 0	I	4	Wassergläser und		" "	
5 1	I	1	Wasserflasche		" "	
5 2	I	6	Gläser		" "	
5 3	I	1	Teekanne		" "	
5 4	I	1	Kaffeekanne		" "	
5 5	I	1	Milchkännchen		" "	
5 6	I	2	Schälchen		" "	
5 7	I	1	Kör chen		" "	
5 8	I	1	Fotobild Treppen		" "	Geschenk
5 9	I	1	" " Bbg.Reiter		" "	"
5 0	I	2	kl. Bilder Druck		" "	"

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in gedeckten Oülerwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmittein oder in Behältern bzw. Liftvass, die zollsiher verschlossen werden können.

b) als Reisepäck, Expreß-, Ell- oder Prachtstückgut.

c) als Handgepäck.

Nichtzutreffendes ist durchzustreichen.

***) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz z. B. a) und b) versehen werden.

****) Vgl. Nr. 4 des Merkblattes.

a) Möbelwaren

Beförderungsart: *) Kisten

... c) Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 16. Juli 1939.

Irene Sara Abraham Berlin F. 15 Olivaerplatz 4/4 b. Levy Kennort Berlin Kenn N: A 426395

Lfd. Nr.**)	Abschnitt***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
6 1	I	1	kl. Bild		vor 1933	
6 2	I	1	Haartrockner		" "	
6 3	I	20	Kleiderbügel		" "	
6 4	I	1	Kassette		" "	
6 5	I	6	Hutständer		" "	
6 6	I	1	Leseampe		" "	
6 7	I	1	Badezimmerschrank		" "	kl. Wandschrank
6 8	I	1	Aktentasche m. Briefen		" "	
6 9	I	1	Holzfigur		" "	Geschenk
7 0	I	1	Hund		" "	"
7 1	I	4	Sachenbesen		" "	
7 2	I	2	Kleiderbürsten		" "	
7 3	I	2	Hutbürsten		" "	
7 4	I	1	Staubbürste		" "	
7 5	I	1	Lape		" "	
7 6	I	2	Wachstuchkoffer		" "	
7 7	I	1	Seife Augenbad		" "	
7 8	I	2	kl. Schalen		" "	
7 9	I	1	Zerstapfer		" "	
8 0	I	1	Zigarettenetui Leder		" "	
8 1	I	1	Pfeifkessel		" "	
8 2	I	1	Bratpfanne		" "	
8 3	II	19	Frottiertücher		1933/35	
8 4	II	36	Gesichtstücher		" / "	
8 5	II	12	Küchenhandtücher		" / "	
8 6	II	1	Kaffeedecke mit		" / "	
8 7	II	4	Servietten		" "	
8 8	II	6	Kaffeedecken mit		" "	
8 9	II	6	Servietten		" "	
9 0	II	24	Wischtücher		" "	

1) Möbelwagen

Beförderungsgüter in Eisenbahnwagen

Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Irene Sra Abraham W.15.Olivaerplatz 4 / 10. Levy kennort Berlin Kenn No A 426 395

Lfd. Nr **)	Abschnitt***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
9	1	1	B'wolldecke		1933/35	
9	2	2	Thermosflaschen		" / "	
9	3	4	Steinguttassen		" "	
9	4	4	Untertassen		" "	
9	5	6	Löffel		" "	
9	6	6	Eierlöffel		" "	
9	7	2	Aufschnittgabeln		" "	
9	8	2	Handspiegel		" "	
9	9	2	Bratpfannen		" "	
10	0	1	Kerzenständer		" "	
10	1	1	Wandkalender		" "	
10	2	1	Kalender		" "	
10	3	1	Rauchtischkerze		" "	
10	4	1	Karteikästchen		" "	
10	5	1	Mensch ärgere dich nicht		" "	
10	6	1	Wachsdruckdecke		" "	
10	7	4	Fotoalben		" "	
10	8	1	Schachtel m. Fotos		" "	
10	9	1	Kosmetikkoffer	ca 6.-	1936/ 38	
11	0	1	Lampe mit	2 12.50	" "	
11	1	2	Birnen		" "	
11	2	6	Crementöpfe		" "	Inhalt 39 frisch aufgefüllt(selbst)
11	3	1	Watbeutel	ca -.50	" "	
11	4	3	Bandagen	ca 1.-	" "	
11	5	1	Puderbürste	-.50	" "	
11	6	2	Gesichtsbürsten	a 1.-	" "	
11	7	1	Schminkpinsel	a 1.-	" "	Inhalt selbst ergänzt
11	8	3	kl. Crementöpfe	a	" "	
11	9	1	Glasröhrer mit Stab	1.-	" "	
120 ³⁰ 0	0	1	Eisapparat	ca 2.50	" "	f. Kosmetik

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen
 a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftwägen, die vollständig verschlossen werden können.
 b) als Reisegepäck, Express-, Bu- oder Frachtgut, c) als Handgepäck.
 Nichtzutreffendes ist durchzustreichen.
 **) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz z. B. a) und b) versehen werden.
 ***) Vgl. Nr. 4 des Merkblattes.

Umzugsgüterverzeichnis

Von Auswanderern, Merkblatt Nr. 4, 1. Aufl. 1939, S. 10. Verzeichnis nach

Beförderungsart: **1) 0 Kisten**

a) Möbelwagen

b) Reisegepäck

c) Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Aufbruch vom **10. Juli 1939.**

Irene Sara Abraham Berlin 1.15. Olivawerpl. 22 4/4 H. Levy Kennort Berlin Kenn No 426 395

8

Lfd. Nr.**)	Abschnitt***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
121 20 1	III	1	Flasche Wassh Eau de ^{decologne}	1.-	1936/38	frisch aufgefüllt
20 2	III	1	" Kampfer	-.50.	" "	" "
20 3	III	1	" Alkohol	-.50	" "	" "
20 4	III	3	kl. Rouge	.75	" "	" "
20 5	III	2	Lippenstifte	1.-	" "	" "
20 6	III	2	Lippenblei	-.30	" "	" "
20 7	III	1	Rolle Pillrothpapier	-.60	" "	" "
20 8	III	1	Schachtel f-Puder	-.50	" "	selbst
20 9	III		Puder	-.60	" "	frisch aufgefüllt
160 21 0	III	3	Scheren	-.75 - 1.40	" "	" "
21 1	III	2	Puderquasten a	-.25	" "	" "
21 2	III	4	Fl. Nagellack a	-.25	" "	" "
21 3	III	1	Pedikürkasten ca	10.-	" "	mit Inhalt wie wie folgt
21 4	III	6	Messer		" "	" "
21 5	III	1	Feile		" "	" "
21 6	III	3	Töpfe für Ofene		" "	" "
21 7	III	1	Pinzette		" "	" "
21 8	III	3	Scheren		" "	" "
21 9	III	2	Hautentferner		" "	" "
140 22 0	III	1	Salbe f. Insekten		" "	" "
22 1	III	1	Fussalbe		" "	" "
22 2	III	1	Reiseirrigator ca	1.50	" "	" "
22 3	III	2	Spülröhren ca	-.25	" "	" "
22 4	III	1	Gummiflasche "	1.-	" "	" "
22 5	III	3	Kollen Tabletten Husten		" "	Krankenkasse
22 6	III	1	Rolle Chinin		" "	" "
22 7	III	1	Körperpuder a	-.75	" "	" "
22 8	III	1	Geispritze a	-.50	" "	" "
22 9	III	1	Tascheninhalator		" "	Krankenkasse
150 23 0	III	1	Inspirol		" "	" "

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen

a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvänen, die vollständig verschlossen werden können,

b) als Reisegepäck, Express-, Kist- oder Flachtrockgut, c) als Handgepäck

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz z. B. a) und b) versehen werden.

Nichtzutreffendes ist durchzustreichen.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblattes.

→ Möbelwagen

Belörderungsart: in Kisten
 b) Reisegepäck

c) Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Irene Sara Abraham F. J. C. Winterplatz 4/4 b. IVV Tenor Berlin Kenn No A 426 395
 Zum Antrag vom 16. Juli 1939.

Lfd. Nr.**)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
157 15	III	1	Kasierapparat ca	1.-	1936/39	
23	2 III	1	Kasierpinsel	-.50	" "	
23	3 III	1	Seife	-.50	" "	
23	4 III	1	Polierrolle	1.-	" "	
23	5 III	1	Nasensalbe		/ "	Krankenkasse
23	6 III	1	Salbe		" "	"
23	7 III	1	Augentusche a	-.50	" "	
23	8 III	1	Schuppensalbe a	-.60	" "	
23	9 III	1	Brilliantine a		" "	
140 24	0 III	1	Gummischürze a	1.-	" "	
24	1 III	1	Kasten Wäscheklammern	-.25	" " 2	
24	2 III	2	Fotoalban f-d-Tasche	-.50	" "	
24	3 III	1	Nähkasten mit Inhalt	2.95	" "	Geschenk
24	4 III	1	Nadelkissen		" "	
24	5 III	2	Paket Nähnadeln		" "	
24	6 III	2	Paket Stecknadeln		" "	
24	7 III	2	" Stopfnadeln		" "	
24	8 III	2	" Sicherheit.nadeln		" "	
24	9 III	2	Karton Gummi f.Hosen		" "	
170 25	0 III	12	Rollen Stopfgarn		" "	
25	1 III	1	Zentimetermass		" "	
25	2 III	3	Fingerhüte a	-.05	" "	
25	3 III	4	Nahtbandrollen a	-.12	" "	
25	4 III	3	Scheren a	-.75	" "	
25	5 III	50	Knöpfe div.		" "	
25	6 III	1	kl-Schnalle a	-.15	" "	
25	7 III	1	P.Armelhalter a	-.10	" "	
25	8 III	1	Stopfei	-.10	" "	
25	9 III	1	Dzt.Armbänder	-.40	1939	
180 25	0 III	18	Rollier Stpfseide a	-.09	" "	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen.
 **) in Möbelwagen, in gedeckten Überwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmiteln oder in Behältern bzw. Liftwagn, die rollstuhlfähig sind.

a) ~~Mittelwagen~~

Beiförderungsart: ~~Handgepäck~~

c) ~~Handgepäck~~

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 10. Juli 1939.

O Irene Sara Abraham w. 15. Olivierplatz 4/4 b. Levy Lennort Berlin Kenn. No 420 395

Lfd. Nr.**)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
184 26 1	III	12	Nähmaschinen	a	1939	
26 2	III	6	P. Schuhsenkel	a	- .10	"
26 3	III	2	Dtz. Druckknöpfe weiss	a	- .12	"
26 4	III	2	" " schwarz	a	- .12	"
26 5	"	3	Dst. Nähseiden	a	- .09	"
26 6	"	2	Rollen Heftfaden	a	- .10	"
26 7	"	3	Kartonhaarklemmen	a	- .10	"
26 8	"	2	Schattelreisanägel	a	- .10	"
26 9	"	1	Einkaufsnetz		1.50	"
110 27 0	"	1	Wachstuchtsichdecke	a	1.-	"
27 1	"	2	Dtz. Rasierklingen	a	- .25	"
27 2	"	1	Satz Töpfe		4.75	"
27 3	"	4	Pak. Fewa	a	- .62	"
27 4	"	2	" Lux	a	- .45	"
27 5	"	6	St. Waschseife	a	- .15	"
27 6	"	1	Karton Seife		- .95	"
27 7	"	2	IM. I	a	- .20	"
27 8	"	2	Viam Viam	a	- .32	"
27 9	"	2	ATA	a	- .17	"
28 0	"	1	Messerputz Kama	a	- .50	"
28 1	"	3	Abrazzo	a	- .25	"
28 2	"	1	Fl-Spektrol	a	1.-	"
28 3	"	1	P. Gummihandschuhe		- .50	"
28 4	"	4	kl. Küchmesser	a	- .25	"
28 5	"	6	kl. Löffel	a	- .15	"
28 6	"	3	3 all Bürsten	a	- .25	"
28 7	"	3	kl. Holzbretter	zms.	- .75	"
28 8	"	1	Netztasche		1.-	"
28 9	"	3	Perail	a	- .56	"
210 29 0	"	1	Fil Fil t	a	2.-	"

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Mittelwagen, in produktiven Maschinen, als geschlossene Handlung in anderen Beförderungsanlagen oder in Behältern bzw. Luftwannen, die zollsicher verschlossen werden können

b) als Reisegepäck, Express, Post oder Frachtgepäck

***) Die laufende Nr.

*) als Handgepäck

Nachzutreffendes ist durchzustreichen

Umzugsgutverzeichnis

in dreifacher Ausfertigung Blatt b Nr. c

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen

Beförderungsart:*)

in Kisten

c) Hand

a) Möbelwagen

b) Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Irene Sara A brahan Berlin W.15.Olivaerplatz 4/4

Zum Antrag

5. Levy

16. Juli 1939.
Gen.-Off. Berlin
Kont. No A 426 395

Lfd. Nr.**)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
211 291	III	1	Flitspritze	a -.65	1939	
.292	III	3	Scheuertücher	a -.30	"	
29 3	III	1	Schrubber	a -.30	"	
29 4	III	1	Besen	a 1.-	"	
29 5	III	1	Handfeger	a -.08	"	
29 6	III	1	Spülmop	a -.65	"	
29 7	III	3	Spüllappen	a -.15	"	
29 8	III	2	Topflappen	a -.15	"	
29 9	III	1	Putzseughalter	a -.95	"	
220 30	III	1	Kerrichtschaafel	a -.50	"	
30 1	III	1	Eimer	a -.95	"	
30 2	III	1	Schüssel	a -.95	"	
30 3	III	1	Satz Schüsseln	a -.95	"	
30 4	III	1	Dralumtopf	a 9.75	"	
30 5	III	1	Röster	a -.50	"	
30 6	III	1	Tep ichbürste	a 1.50	"	
30 7	III	2	Asbestplatten	a -.10	"	
30 8	III	2	Salatlöffel	a -.25	"	
30 9	III	1	Kocher	a 2.50	"	
230 31	III	1	Sieb	a -.50	"	
31 1	III	1	Teesieb	a -.25	"	
31 2	III	1	Kaffeesieb	a -.25	"	
31 3	III	1	Spülschüssel	a -.95	"	
31 4	III	1	WohlsVolksempfänger	35.-	1938	
31 5	III	200	Couverts	1.-	1939	
31 6	III	2000	Briefpapier	1.-	"	
31 7	III	50	Karten	-.50	"	
31 8	III	6	Bleis ifte	-.60	"	
31 9	III	1	Locher	-.25	"	
240 32	III	1	KastenKohlepapier	1.-	"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen

a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftwann. die vollständig verschlossen werden können.

b) als Reisegepäck, Panné, Pfl. oder Prachtstückgut.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht...

et als Handgepäck.

Nicht...

784 10

Umzugsgutverzeichnis

(in dreifacher Ausfertigung einzureichen)

Blatt b Nr. 9

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen.

Beförderungsart: *) in **Kisten**

b) ~~Reisegepäck~~

c) ~~Handgepäck~~

a) ~~Mittelmeer~~

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

16. Juli 1939.

~~Doro Sara Abraham Berlin W. 15 Oliverplatz 4/4~~ b. **Levy Kennort Berlin**

Kenn No A 426 395

Lfd. Nr. (1-10)	Abschnitt (III)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
241	III	1	Hammer	a	1939	
242	"	1	Zange		"	
243	"	1	Meißel	max 1.-	"	
244	"	5	Kisten	ca 10.-	"	
5		1	<i>hörnert</i>		1939	
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen